



GRUNDSÄTZE ZUR BEURTEILUNG AN DER PRIMARSCHULE ESCHENZ



EINLEITUNG

An der Primarschule Eschenz haben wir uns auf einen Leitfaden zur Beurteilung geeinigt.

Ziel ist eine abgestimmte Beurteilungskultur, bei welcher die Grundhaltung der Lehrperson im Einklang ist vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Entstanden sind die 10 Grundsätze, die den Rahmen für die künftige Beurteilung an der Primarschule Eschenz bilden.



GRUNDSATZ 1

Es fließen vielfältige Leistungsnachweise
in die Beurteilung mit ein.



GRUNDSATZ 2

Zeugnisnoten basieren auf einem professionellen Ermessensentscheid der Lehrperson.



GRUNDSATZ 3

Die Beurteilung unterstützt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler und passt sich deren spezifischen Bedürfnissen an.



GRUNDSATZ 4

Den Schülerinnen und Schülern werden die Lernziele kommuniziert.



GRUNDSATZ 5

Die Schülerinnen und Schüler erhalten konstruktive Rückmeldung über ihren Lernverlauf.



GRUNDSATZ 6

Die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sind Bestandteil der Beurteilung und werden im Zeugnis ausgewiesen.



GRUNDSATZ 7

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden über den Lernverlauf ihrer Kinder informiert.



GRUNDSATZ 8

Die Beurteilungskriterien und -erwartungen werden den Schülerinnen und Schülern kommuniziert.



GRUNDSATZ 9

Ein Austausch der Lehrpersonen über den Lernverlauf findet statt.



GRUNDSATZ 10

Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem besonderem Bedarf werden individuell gefördert, ohne die Grundansprüche erreichen zu müssen.